

**St. Michael - Zentrum für Trauerseelsorge -  
Wortgottesdienst am Freitag, den 08.01.2021  
Erscheinung des Herrn**



20 \* C + M + B + 21

Liebe Gebetsgemeinschaft, liebe Trauernde,

am 6. Januar beging die die Kirche das Fest der Erscheinung des Herrn, mehr bekannt unter dem Dreikönigsfest. Seit dem Mittelalter ziehen Kinder und Jugendliche als Caspar, Melchior und Balthasar von Haus zu Haus und bringen den Segen für das neue Jahr. In diesem Jahr steht auch dieser Brauch unter dem Pandemievorbehalt. Die Sternsinger sind überwiegend digital unterwegs. Sie sprechen Ihnen mit modernen Medien den Segen zu, den Sie, wenn Sie es möchten, selbst auf ihren Türstock schreiben oder aufkleben können und damit allen Menschen, die bei Ihnen ein- und ausgehen signalisieren: „Gott ist mit Dir“ und Gott bitten: „Christus mansionem benedicat“ („Christus segne dieses Haus“).

## **Beginnen Sie Ihren Gottesdienst mit dem Kreuzzeichen**

*Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen*

### **Singen oder hören Sie aus dem Gotteslob Nr. 261**

<https://www.youtube.com/watch?v=pnwB6aCVqRU>

*Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg, führ uns zur Krippe hin, zeig,  
wo sie steht, leuchte du uns voran, bis wir dort sind, Stern über Bethlehem,  
führ uns zum Kind.*

*Stern über  
bleibst du stehn,  
das Wunder hier  
geschehen, was  
Stern über  
dieser Nacht.*



*Bethlehem, nun  
und lässt uns alle  
sehn, das da  
niemand gedacht,  
Bethlehem, in*

*Stern über  
sind am Ziel,  
Stall birgt doch so viel! Du hast uns hergeführt, wir danken dir, Stern über  
Bethlehem, wir bleiben hier!*

*Bethlehem, wir  
denn dieser arme*

*Stern über Bethlehem, kehren wir zurück, steht noch dein heller Schein in  
unserm Blick, und was uns froh gemacht, teilen wir aus, Stern über  
Bethlehem, schein auch zu Haus.*

© Die Sternsinger - Kindermissionswerk

## **Öffnen Sie im Kyrie Ihre innere Tür**

### **Singen oder beten Sie aus dem Gotteslob Nr. 159**

<https://www.katholisch.de/video/14613-gotteslobvideo-gl-159-licht-das-uns-erschien>

*Licht, das uns erschien, Kind, vor dem wir knien:  
Dem sich der Himmel neigt, dem sich die Erde beugt:  
Glanz der Herrlichkeit, König aller Zeit:*

*Herr erbarme dich.  
Christus erbarme dich.  
Herr erbarme dich.*

*Guter Gott,  
die Weisen sind deinem Stern beharrlich gefolgt und haben das Licht der Welt  
gefunden und angebetet. Mache uns aufmerksam auf die Zeichen unserer Zeit und  
zeige uns die richtigen Wege zum Heil. Lass uns in Deinem Sinne handeln und  
Deinen hellen Schein in die Welt tragen. Begleite und behüte uns in diesem Neuen  
Jahr. Amen*

## **Singen oder hören Sie aus dem Gotteslob Nr. 262**

<https://www.youtube.com/watch?v=oqs3Jmipsdk>

*Sehr ihr unsern Stern dort stehen helles Licht in dunkler Nacht? Hoffnung auf ein neues Leben hat er in die Welt gebracht. Gloria in excelsis Deo.*

*Menschen ohne Haus und Habe atmen plötzlich wieder auf, denn ein Kind ist uns geboren, Welten ändern ihren Lauf. Gloria in excelsis Deo.*

*Weil wir neues Leben suchen, folgen wir dem Stern, sammeln Gaben, singen Lieder für die Menschen, für den Herrn. Gloria in excelsis Deo.*

## **Lesen Sie aus dem Matthäusevangelium Mt 2,1-12**

*1 Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem 2 und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen. 3 Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. 4 Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden sollte. 5 Sie antworteten ihm: in Betlehem in Judäa; denn so steht es geschrieben bei dem Propheten: 6 Du, Betlehem im Gebiet von Juda, bist keineswegs die unbedeutendste unter den führenden Städten von Juda; denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, der Hirt meines Volkes Israel. 7 Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war. 8 Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: Geht und forsch sorgfältig nach dem Kind; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehere und ihm huldige! 9 Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. 10 Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. 11 Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. 12 Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.*

©Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe  
2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

## **Ansprache**

Liebe Gebetsgemeinschaft, liebe Trauernde,

das Fest der Erscheinung des Herrn wirft noch einmal einen besonderen Fokus auf die Botschaft von Weihnachten. Es stellt in den Vordergrund, auf welcher Seite das „Kind in der Krippe“ steht und wer seine Macht erkennt. In dem Text des

Evangeliums ist von Sterndeutern die Rede, die die Zeichen der Zeit zu deuten wissen und sich auf den Weg machen. Sie kommen erst zu denen, die sich für mächtig halten und im Palast wohnen. Sie lassen sich aber von dieser Macht nicht blenden, folgen weiter dem Stern und erkennen das Kind in der Armut des Stalles als den eigentlich Mächtigen. Die Sterndeuter, die in vielen Krippendarstellungen als reiche Könige dargestellt werden, knien vor einem neugeborenen Kind, das jenseits aller Geborgenheit in der Dürftigkeit eines Stalles geboren wurde. Sie erkennen in diesem Kind den wahren König. Sie huldigen ihm und überreichen ihm die Gaben, die auf seine Herrschaft und auf seine Bedeutung verweisen: Gold (Zeichen für die Königswürde), Weihrauch (Zeichen der Göttlichkeit) und Myrrhe (Hinweis auf das Leiden und die Erlösung am Kreuz)

Seit 60 Jahren organisiert das Kindermissionswerk gemeinsam mit dem Bund der katholischen Jugend die Sternsingeraktion. Kinder ziehen, als Könige verkleidet, von Haus zu Haus, bringen den Segen Christi und sammeln für andere Kinder, die in Not sind. Dieses bemerkenswerte Brauchtum, dass Kinder als Sternsinger mit einem Stern durch die Straßen von heute ziehen und für Kinder in Not sammeln, ist die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit. Im Dezember 2015 würdigte die UNESCO-Kommission diese langjährige Tradition und nahm das Brauchtum des Sternsingens in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes auf. Jedes Jahr wird die Not von Kindern in einem anderen Land in den Blick genommen. In diesem Jahr sind es die Kinder in der Ukraine, die vor allem darunter leiden, dass Ihre Eltern für lange Zeiträume im westlichen oder östlichen Ausland arbeiten, um den Lebensunterhalt für ihre Familien zu verdienen. Die Kinder, die Ihre Eltern sehr vermissen, leben bei ihren Großeltern, bei anderen Verwandten oder bei Freunden der Familie. In diesem Jahr konnten aufgrund der Pandemie viele Eltern, die im Ausland arbeiten, sogar an Weihnachten nicht zu ihren Kindern fahren, um gemeinsam zu feiern. Die diesjährige Sternsingeraktion steht unter dem Motto: „Kindern Halt geben“. Das Weltmissionswerk unterstützt



elf Caritaszentren in der Ukraine, in denen Kindern auf vielfältige Weise geholfen wird. Vielleicht haben Sie persönlich auch schon Kinder aus der Ukraine kennengelernt. Nach dem Reaktorunglück 1986 in Tschernobyl und der radioaktiven Verstrahlung in dieser Region werden bis heute Kinder aus dieser Gegend von Familien nach Deutschland zur Erholung eingeladen. In der Ostukraine ist die Situation für Kinder und ihre Familien besonders schlimm. Seit 2014 herrscht dort Krieg und viele Menschen mussten um ihr Leben fürchten und fliehen.

Der Evangelist Matthäus betont, dass die Weisen auf einem anderen Weg in ihre Heimat zurückkehrt sind als auf dem, der sie zur Krippe führte. Die Begegnung mit dem Kind hat ihnen neue Hoffnung vermittelt und neue Wege gewiesen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie durch die Feier des Dreikönigsfestes neue Impulse für Ihr Leben erhalten und sich im Neuen Jahr auf Neue Wege einlassen und verlassen können. Für Ihre Verstorbenen sind die Hoffnungen auf Glück und Heil bei Gott für immer erfüllt. Sie erkennen den wahren König und huldigen ihm. Amen.

## **Fürbitten**

Die Sterndeuter brachten Gold, Weihrauch und Myrrhe als Geschenke mit.

Der Gebetsruf:

### **„Unser Beten steige auf zu dir wie Weihrauch, Gott vor deinem Angesicht“**

versinnbildlicht, dass unsere Gebete wie Weihrauch zu Gott hinaufsteigen. Formulieren Sie Ihre persönlichen Bitten und sprechen oder singen Sie den Gebetsruf aus dem Gotteslob Nr. 837. <https://www.youtube.com/watch?v=Gda13MR1RyY>

### **Fassen Sie all das, was Ihnen auf dem Herzen liegt, im Vaterunser zusammen**

*Vater unser im Himmel Dein Reich komme, Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute Und vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen*

## **Gebet**

*Guter Gott,*

*die Weisen sind Deinem Stern gefolgt. Er führte sie zu dem wahren Retter, der nicht im Palast, sondern im Stall zu finden war. Öffne unsere Augen und Herzen für die Menschen, die unsere Hilfe und Fürsorge brauchen und begleite uns im Neuen Jahr 2021. Amen*

### **Singen oder hören Sie das Lied: „In Deinen Händen steht die Zeit“**

Strophe 1 und 2

<https://www.youtube.com/watch?v=4USzvzaP-Hg>

*In deinen Händen steht die Zeit, bei dir bin ich geborgen.  
Du bist mein Gott von Ewigkeit, schenkst mir den neuen Morgen.  
Dein Atem küsst die Sonne wach, dein Geist hilft auf,  
wo ich zu schwach, den nächsten Schritt zu wagen.*

*Aus deinen Händen schöpfe ich, Kraft, Mut und Lebensfreude.  
Wie Wasser labt dein Zuspruch mich, hilf, dass ich nicht vergeude.  
Was scheinbar selbstverständlich ist und mir doch zeigt wie du Gott bist,  
du Quelle meiner Hoffnung.*

© Ein Segen Sein, Junges Gotteslob Nr. 43 Text Eugen Eckert; Dehm-Verlag

## Segen



Die Sternsinger besuchen Sie digital:

<https://www.sternsinger.de/sternsingen/digitaler-besuch/>

SEGEN  
BRINGEN  
\* SEGEN  
SEIN



Bitten Sie Gott um seinen Segen. Mögen Sie geschützt und behütet sein auf all Ihren Wegen!

*Es segne uns der, dessen Stern uns den Weg weist.*

*Es begleite und behüte uns der liebende Gott,  
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen*



(gestaltet und zusammengestellt von Beate Denfeld  
Pastoralreferentin im Zentrum für Trauerseelsorge St. Michael; Frankfurt)

©Bilder: <https://www.sternsinger.de>  
©file:///C:/Users/Home%20PC/Dropbox/Mein%20PC%20(LAPTOP-VH0VFOOP)/Downloads/2021\_Ein\_Segen\_fuer\_Sie\_DS\_klein%20(1).pdf